

Löschblattl

www.kfv-regen.de

>> Katastrophenhilfe im Landkreis Regen: so steht die Region für den Ernstfall bereit!

S. 30 - 31

Kreisfeuerwehrverband Regen e. V.



Rückblick
Gründungsfeste 2024
S. 6 - 7

Versicherungsschutz in
Kinderfeuerwehren
S: 14 - 15

Vorstellung Kreisfeuer-
wehrverband Regen
S: 22 - 23

Landrat Dr. Ronny Raith, KBR Hermann Keilhofer und KfV-Vorsitzender Heinrich Mühlbauer



Dr. Ronny Raith, Landrat

Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, liebe Leserinnen und Leser,

hinter uns liegt – wie immer – ein einsatzreiches Jahr. Als Landrat möchte ich meine aufrichtige Dankbarkeit für euer unermüdliches Engagement zum Ausdruck bringen. Es ist keineswegs selbstverständlich, seine kostbare Freizeit zu opfern, um Mensch und Tier in Not beizustehen. Euer Einsatz verdient höchste Anerkennung. Als Feuerwehrkamerad schätze ich es sehr, dass auf jeden von euch Verlass ist. Vertrauen ist im Einsatz unabdingbar, und ich bin dankbar, dass ich stets auf meine Kameraden zählen kann. Vielen Dank für euren unermüdlichen Einsatz oder wie man auf bayerisch sagt: Vergelt's Gott.

Ein wichtiger Punkt im Jahr 2024 war die Vorbereitung auf mögliche Katastrophenfälle. Wenn wir die Welt beobachten, dann müssen wir feststellen, dass immer öfter Naturkatastrophen auftreten. Wir müssen uns also darauf einstellen, dass auch wir betroffen sein können. Diese Vorbereitungen laufen im Kleinen, bei den Ortsfeuerwehren. Hier sind viele Feuerwehrfrauen und -männer aktiv. Ich weiß, dass viele von Euch sehr

viele Übungsstunden einbringen und oft private Interessen zurückstellen. Aber auch im Landratsamt haben wir, zusammen mit Feuerwehren und anderen Rettungs- und Hilfskräften geübt. Mit der Feuerweherschule Geretsried haben wir einen Katastrophenfall durchgeprobt. Im Mittelpunkt dabei stand die Arbeit der FÜGK und der ÖEL. Daraus werden wir nicht nur Lehren ziehen, wir werden uns auch in allen Ebenen weiter auf Katastrophenfälle vorbereiten. Aber nicht nur Katastrophen beschäftigen uns. Auf uns alle kommen herausfordernde Zeiten zu. Zeiten, in denen aufgrund des drastischen Schuldenanstiegs des Landkreises leider Sparmaßnahmen unumgänglich sind. Auch die Feuerwehren im Landkreis werden davon betroffen sein. Diese Einschnitte schmerzen mich persönlich. Wir wissen um die hervorragende Arbeit, die in den Feuerwehren geleistet wird, dennoch sind auch hier Einsparungen erforderlich. Doch eines ist gewiss: Wir werden sicherstellen, dass die Leistungsfähigkeit der Feuerwehren erhalten bleibt. Sicherheit und Einsatzfähigkeit haben oberste Priorität. Ich bin überzeugt, dass ich im Namen der gesamten kommunalen Familie im Landkreis Regen spreche, wenn ich sage: Wir sind stolz auf unsere Feuerwehren. Die Einsatzbereitschaft, Kameradschaft und der Wille, anderen in Not beizustehen, zeichnen die Feuerwehrleute in unserer Heimat aus. Auch wenn uns möglicherweise schwierige Zeiten bevorstehen, werden wir unsere zentralen Werte als Gemeinschaft bewahren. Retten – Löschen – Bergen – Schützen, diese Leitprinzipien und gemeinsamen Werte verbinden uns.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein Jahr 2025 mit möglichst wenigen Einsätzen.

Euer
Dr. Ronny Raith
Landrat



KBR Hermann Keilhofer

Liebe Leserinnen und Leser,

ein arbeitsintensives und mit Herausforderungen gespicktes Dienstjahr 2024 ist abgeschlossen. Eine erhebliche Anzahl von Einsätzen, die sich wieder über das gesamte Aufgabenspektrum unserer Feuerwehren gezogen hat, war zu bewältigen und der hierfür erforderliche Zeitaufwand lässt so manche Feuerwehrdienstleistende ihre Leistungsgrenzen erkennen. Nebenher zum „Tagesgeschäft“ dürfen wir nicht vergessen, wie nahe der Klimawandel die extremen Wetterverhältnisse wie Starkregen, Hochwasser aber auch Trockenheit / Dürre und die damit verbundene Waldbrandgefahr an uns herangerückt hat. Daher ist es von besonderer Wichtigkeit nicht nur die Ausbildung für derartige Szenarien voranzutreiben, sondern auch die notwendige Ausrüstung für die Bewältigung dieser Aufgaben in ausreichendem Umfang zu beschaffen.

Es genügt nicht Hilfskontingente auf dem Papier ins Leben zu rufen, sondern diese Kontingente müssen organisiert, strukturiert und durch ständige Übung auch mit Leben gefüllt werden. Die Staatliche Feuerweherschule Geretsried hat im November 2024 eine Stabsrahmenübung am

Landratsamt Regen durchgeführt, aus der wichtige Erkenntnisse im Bereich Raumbedarf und Führungsstruktur gewonnen werden konnten. Diese Erkenntnisse, gepaart mit den notwendigen Beschaffungen und einer gezielten Organisation der Führungsstrukturen bringen unseren Landkreis einen weiteren Schritt bei der Vorbereitung zur Bewältigung von Großschadenslagen voran, die uns in den kommenden Jahren wohl öfter beschäftigen werden.

Dabei ist es von besonderer Wichtigkeit, daß wir unseren Landkreis nicht für sich alleine betrachten, sondern auch die vorhandenen Strukturen aus den benachbarten Landkreisen und auch darüber hinaus nach Tschechien in unsere Planungen mit einfließen lassen. Das frühere Randgebiet der westlichen Welt liegt mittlerweile im Zentrum Europas und auch die Aufgaben für die große Familie der Blaulichtorganisationen entwickeln sich wie in einer Zentrumsregion.

Der Katastrophenschutz, mit allen seinen Facetten wird die kommenden Jahre auch den Landkreis Regen fordern und prägen und wir müssen nicht nur über diese Dinge sprechen sondern auch entsprechend handeln und uns umfassend vorbereiten. Dabei dürfen wir die regionalen Aufgaben nicht aus den Augen verlieren, für unsere Bevölkerung, Gewerbe und auch die vielen Urlaubsgäste in unserer Region ist die 112 ein Qualitätsmerkmal mit sehr hohem Stellenwert dem wir bei allen unseren Einsätzen und in jeder Hinsicht gerecht werden müssen. Es ist mir ein besonderes Anliegen allen Bürgerinnen und Bürgern unseres Landkreises sehr herzlich für ihre tatkräftige Unterstützung zu danken. Nur durch den engen Zusammenhalt und großes Vertrauen zwischen Bevölkerung und Feuerwehr ist es möglich, den erforderlichen Schutz umfassend zu gewährleisten.

mit kameradschaftlichem Gruß
Hermann Keilhofer
Kreisbrandrat Landkreis Regen



KfV-Vorsitzender Heinrich Mühlbauer

Liebe Feuerwehrkameradinnen und – kameraden, liebe Leser unserer Broschüre „Löschblattl“ des Kreisfeuerwehrverband-Regen,

wie bereits in den vergangenen Jahren möchte der Kreisfeuerwehrverband Regen mit seiner Broschüre „Löschblattl“ die Gelegenheit wahrnehmen, Ihnen liebe Leser einen kleinen Überblick über die Geschehnisse und Aktivitäten von allen Teilbereichen der Feuerwehrarbeit im Landkreis Regen darstellen und über das abgelaufene Jahr zu informieren.

In unzähligen Stunden, sowie umfangreichen Projekten, haben unsere Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner zahlreiche Übungen, Aus-, Fort- und Weiterbildungen und Einsätze absolviert, um Jugendliche und Erwachsene für den ehrenamtlichen Dienst am Nächsten zu begeistern und so den personellen Fortbestand aller Feuerwehren im Landkreis Regen zu sichern.

Im abgelaufenem Jahr waren sie wieder der gewohnte Partner in allen Notlagen für unsere Bevölkerung im Landkreis Regen, sowie den vielen Urlaubsgästen in unserer Region. Aber auch über die Landkreisgrenzen

hinaus wie z.B. beim Hochwasser-einsatz in Deggendorf stellten sich unsere Feuerwehren ihren Aufgaben. Denn die Feuerwehren im Landkreis Regen sind mittlerweile dafür bekannt nicht lange zu reden, sondern anzupacken, wo immer es notwendig ist.

Im Namen des Kreisfeuerwehrverband Regen möchte ich mich bei allen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden für ihr außergewöhnliches Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz sehr herzlich bedanken.

Zeitgleich möchte ich auch hier die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Firmen und gewerbetreibenden Betrieben, sowie Sponsoren auf diesem Weg sehr herzlich im Namen aller Feuerwehren im Landkreis Regen zu bedanken.

Nur durch die tatkräftige Unterstützung ist es dem Kreisfeuerwehrverband Regen Jahr für Jahr möglich diese Informationsbroschüre mit einer garantierten Auflage von 4000 Stück herauszugeben.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute und verbleibe mit kameradschaftlichen Gruß

Heinrich Mühlbauer
1. Vorsitzender
Kreisfeuerwehrverband Regen



MEHR ERFAHREN!

#make ideas real

Deine Karriere bei Rohde & Schwarz
als Auszubildender, dualer Student,
Nachwuchskraft, Berufseinsteiger
oder Berufserfahrener (m/w/d)

rohde-schwarz.com/karriere

ROHDE & SCHWARZ

Make ideas real



Termine

Termine unter Vorbehalt, weitere Informationen unter www.kfv-regen.de
Lehrgänge können bei mangelnder Teilnehmerzahl entfallen.

Bereich Maschinisten und Gerätewarte:

Maschinisten für TS und LF 2024

Lehrgang: MA-01. 28.04. - 10.05.2025
in Ruhmannsfelden
Lehrgang: MA-02. 29.04. - 10.05.2025
in Ruhmannsfelden

Gerätewarte:

Lehrgang: Ge-01. 10.03. - 22.03.2025
in Patersdorf

Fahrsicherheitstraining für Maschinisten:

Gruppe FST-01. 08.03.2025 - 17:15 Uhr
Gruppe FST-02. 15.03.2025 - 08:15 Uhr
Gruppe FST-03. 15.03.2025 - 14:15 Uhr
Jeweils in Regensburg ADAC Gelände Südbayern

Einsatzfahrtsimulator:

17.10. - 04.11.2025 in Viechtach

Ausflug Maschinisten/Gerätewarte:

25.04.2025 Fa. Lentner Firefighting & Rescue Vehicles
in Hohenlinden, BF München, BMW Welt/Olympiapark

Bereich Atemschutz:

Atemschutzgeräteträger:

Lehrgang: AT-01. 04.04. - 12.04.2025
in Regen
Lehrgang: AT-02. 07.11. - 15.11.2025
in Regen

Atemschutzleistungswettbewerb 2025:

Stufe 1 & 2 26.04.2025 in Abendsberg
Stufe 3 05.07.2025 in Osterhofen
Stufe 1 & 2 11.10.2025 in Osterhofen

Brandübungscontainer Osterhofen 2025:

26.04.2025 07.07.2025 06.09.2025

THL Basiswissen:

Lehrgang: THL-01. 29.03. - 05.04.2025
in Linden
Lehrgang: THL-02. 11.10. - 18.10.2025
in Kirchberg i. Wald

THL Anwender für Absturzsicherung:

Lehrgang: ABS-01. 07.05. - 17.05.2025
in Regen

Schaumtrainer:

FwH Bischofsmais und Teisnach Termin nach Rücksprache

Bereich Jugend:

Jugendwartdienstversammlung: 25.04.2025
Wissenstest Bereich Ost: 19.09.2025
Wissenstest Bereich West: 26.09.2025
Abnahme deutsche Jugendleistungsspange: 20.09.2025
Jugendwart Seminar: 22. - 23.11.2025

Frühjahrsdienstversammlung:

09.03.2025 in Geiersthal

Ehrenkreuzverleihung 2025

30.10.2025 in Bayerisch Eisenstein

Vereinsjubiläen 2025: (Termine soweit bis Redaktionsschluss bekannt)

FF Patersdorf 150 Jahre	31.05. - 01.06.	FF Ludwigsthal 150 Jahre	05.07. - 06.07.
FF Schönau 150 Jahre	20.06. - 22.06.	FF Kirchaitnach 150 Jahre	11.07. - 13.07.
FF Schlatzendorf 150 Jahre	27.06. - 29.06.		

Wir wünschen den Feuerwehrvereinen ein gutes Gelingen und viel Erfolg bei ihren Festen!

» Rückblick Gründungsfeste 2024

FF DRACHSELSRIED



Stimmen zum Fest: Das großartigste Fest, dass es in Drachselsried in den letzten 25 Jahren gab ... begeistern-der Festzug und der Fahnenparade ... Kameradschaft und Zusammenhalt ... top Stimmung an allen Festtagen

FF ACHSLACH



Stimmen zum Fest: Nasskalt, Schlaflos, Fetzn Gaudi ... Highlights waren die Olympiade der Jugendfeuerwehren im Oberen Teisnachtal und der Festeinzug ... man freut sich bereits auf das 175-jährige Gründungsfest in da OXLA

FF PRACKENBACH



Stimmen zum Fest: Unser Slogan: „Vier Tage wach in Prackebach“ ... ein Fest wie wir es uns nie erträumt hät-ten... die Dorfbewohner haben voller Ehrgeiz mitgeholfen und mitgefeiert ... das schreit nach einer Wiederholung

FF RABENSTEIN



Stimmen zum Fest: Besuch und Wetter einfach traumhaft ... gigantische Stim-mung mit den Lupos bis 2 Uhr nachts ... Rabenstein kann Feiern!!!! ... Alles nur positiv !!!!

FF HOCHDORF



Stimmen zum Fest: starke Beteiligung von unseren Patenverein Bischofsmais und den Partnerfeuerwehren aus Gau-Algesheim, Weißenstein und Zell... Gemeinschaft - Kameradschaft - Zusammenhalt



Stimmen zum Fest: beeindruckende und große Beteiligung des Dorfes beim Helfen aber auch beim Feiern ... standing ovation zu ehren von Wolfgang Schreder „... dies ging spürbar unter die Haut“

FF LINDBERGMÜHLE



Stimmen zum Fest: Festzug bei super schönem Wetter, volles Zelt mit super Stimmung beim Gstanzlsingen mit Renate Maier - Bäff und Weber Bene ... Zusammenhalt, Anstrengung, Euphorie

FF RECHTERSRIED



FF FRAUENAU



Stimmen zum Fest: abwechslungsreiches Kinderprogramm ... Weißwurstfrühstück ... viele Teilnehmer beim Kirchen- und Festzug ... viel Lob an die Feuerwehr ... auf die ist Verlass ... echt guad wars die Festküche



FF LÄMMERSDORF



Stimmen zum Fest: Einfach grandios: Festsonntag mit Kirchengzug und Festgottesdienst in freier Natur bei strahlend blauen Himmel ... Pfarrer Magerl: „... am Stadtrand von Lämmersdorf!“ ... Gemeinschaft - Tradition - Begeisterung...



FF BLOSSERSBERG



Stimmen zum Fest: wahnsinnige Stimmung über die ganzen Tage ... Patenverein Schönaubach heizte 5 Tage lang die Stimmung an ... hammergeile Veranstaltung ... so ein Fest gab es lange nicht mehr in Viechtach



Langjährige aktive Mitglieder der Feuerwehren im Landkreis Regen ausgezeichnet

Ehrenabend in der Stadthalle Viechtach mit 134 Auszeichnungen.

Ehrenamtliche Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren die sich über 25, 40 oder 50 Jahre ehrenamtlich engagieren, können mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen des Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration ausgezeichnet werden. 134 von folgten der Einladung des Landkreises Regen, um im Rahmen eines Ehrenabends ihre Auszeichnungen aus den Händen von Landrat Ronny Raith und Kreisbrandrat Hermann Keilhofer entgegenzunehmen.

In der vollbesetzten Viechtacher Stadthalle durfte Landrat Ronny Raith die Führungskräfte der Kreisbrandinspektion, die Bürgermeis-



terinnen und Bürgermeister der Kommunen, die Kommandanten der Feuerwehren, sowie im Besonderen die Hauptpersonen des Abends, die

„zu Ehrenden“ Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner der Landkreisfeuerwehren begrüßen. Raith betonte die besondere Bedeutung dieses Ehrenabends „ihn erfülle es mit Stolz und Dankbarkeit diese Auszeichnungen durchführen zu dürfen“, er würdigte den Einsatz der Feuerwehreinsetzungskräfte „die sich ohne Ansehen der Person, in allen Notsituation für die Menschen des Landkreises einbringen und einsetzen“. Allen zu Ehrenden dankte Raith für ihren langjährigen Einsatz in diesem für die Gesellschaft so wichtigen Ehrenamt. Kreisbrandrat Hermann Keilhofer gab zu Beginn seiner Grußworte bekannt, dass die heute in der Stadthalle anwesenden Feuerwehrfrauen und -männer zusammen stolze 4385 Jahre aktiven Feuerwehrdienst am Nächsten geleistet haben. Keilhofer lobte das hohe Engagement der ehrenamtlichen Feuerwehreinsetzungskräfte, gerade in Hinblick auf die immer umfangreicher werdenden Aufgaben welche durch die Feuerwehren teilweise mit stagnierendem Personal zu bewältigen sind. Keilhofer betonte, dass es keineswegs selbstverständlich sei, dass es in unserer heutigen Leistungsgesellschaft Mitmenschen gibt, die Beruf und Familie zurückstellen und in ihrer Freizeit ein funktionierendes Feuerwehrwesen im Landkreis Regen aufrechterhalten. Gerade deswegen sei es laut Keilhofer von enormer Wichtigkeit auf erfahrene Kameraden wie die heute Anwesenden zurückgreifen zu können, „ihr seid das Rückgrat der



Feuerwehr und seid Vorbild für zukünftige Generationen von Feuerwehrleuten“.

Bei den anschließenden Ehrungen konnte neben zahlreichen Auszeichnungen für 25- und 40-jährigen aktive Mitgliedschaft auch 9 Mal das Große Ehrenzeichen für 50-jährige aktive Dienstzeit verliehen werden. Nach den Auszeichnungen dankte Landrat Ronny Raith der Stadt Viechtach und der Kreisbrandinspektion für die Vorbereitung der Veranstaltung. Im Besonderen dankte er dem Partyservice Wolfgang Stoiber und der Damengruppe des BRK Kreisverbandes Regen für die hervorragende Bewirtung, sowie Doris Werner vom Landratsamt Regen für die muster-gültige Organisation des Abends. Die musikalische Umrahmung des Ehrenabends wurde in bewährter Weise von den Musikern Ernst Graßl und Hermann Wirsich aus Frauenau übernommen.

Mit den Ehrenzeichen konnten Landrat Ronny Raith und Kreisbrandrat Hermann Keilhofer folgende Feuerwehrdienstleistende auszeichnen:



Fotos: Kreisbrandinspektion Landkreis Regen

Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst:

Thomas Schlögl (FF Achslach), Andreas Aschenbrenner, Michael Stauss (FF Arnbruck), Andreas Vogl, Matthias Vogl (FF Thalersdorf), Michael Nausch (FF Regenhütte), Josef Kramhöller jun. (FF Habischried), Michael Loibl (FF Hochdorf), Wilhelm Merker (FF Böbrach), Andreas Geiger (FF Bodenmais), Armin Hirschau, Florian Vogl (FF Bodenmais), Josef Geiger, Fabian Robl, Daniel Wühr (FF Drachselsried), Tobias Ritz (FF Oberried), Alexander Iglhaut, Martin Weindl, Stefan Weindl (FF Altnußberg), Ludwig Hollmayr jun. (FF Linden), Franz Kronschnabl jun. (FF Kirchberg i. Wald), Mario Lorenz (FF Kirchdorf i. Wald), Andreas Fuchs (FF Abtschlag), Tobias Hacker (FF Kirchartnach), Andreas Probst (FF Kollnburg), Matthias Englmeier, Alfons Franzler, Alexander Probst, Eduard Probst, Bernhard Schneider, Hendrik van Beek, Robert Wolf (FF Rechertsried), Martin Wenzl (FF Langdorf), Alois Pritzl, Georg Schreder (FF Lindberg), Florian Haslböck, Markus Weiß (FF Patersdorf), Roland Brem, Martin Holzapfel (FF Prackebach), Andreas Früchtl (FF Ruhmannsdorf), Florian Kuffner (FF Tresdorf), Manfred Hackl, Klaus Kern, Christian König, Thomas Kroner (FF Oberneumais), Florian

Hofbauer, Tobias Stockbauer (FF Regen), Tobias Ebner (FF Weißenstein), Andreas Grimm (FF Ellerbach), Thomas Denner (FF Rinchnach), Florian Baumgartner (FF Kaikenried), Josef-Kauer (FF Blossersberg), Alexandra Plenk, Matthias Wittmann, Stefan Wittmann (FF Schlatzendorf), Marco Achatz (FF Wiesing), Tobias Frisch, Marion Weber (FF Triefenried), Gottfried Stadler (FF Bärzell), Udo Gmeinwieser, Hubert Greipl, Florian Pongratz, Michael Ruderer, Bernhard Unnasch, Christian Unnasch, Walter Wudy (FF Innenried), Sylvia Fuchs, Maximilian Ganser, Heinz Gigl, Martin Hilgart, Arnold C. Sporrer (FF Rabenstein)

Für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst:

Herbert Mühlbauer, Friedrich Müller (FF Arnbruck), Konrad Schedlbauer (FF Niederndorf), Michael Saller (FF Bischofsmais), Manfred Göstl, Walter Kollmer (FF Hochdorf), Stefan Kopp, Johann Peter (FF Asbach), Franz Freimuth (FF Oberried), Erich Maurer (FF Frauenau), Stephan Peter (FF Altnußberg), Franz Gürster (FF Linden), Friedrich Ulrich (FF Kirchberg i. Wald), Gerhard List (FF Mitterbichl), Alois Fuchs (FF Allersdorf), Gerhard Wilhelm (FF Kollnburg), Stefan Ganserer, Walter Gigl, Martin Weber, Wolfgang Moser (FF

Lindbergmühle), Ludwig Muhr (FF Patersdorf), Michael Högerl sen. (FF Prackebach), Karl Bielmeier, Thomas Brunner, August Kuffner, Paul Kuffner, Bernhard Maieralther, Alois Mühlbauer, Johann Preiß, Konrad Tremmel, Werner Schedlbauer (FF Tresdorf), Reinhold Oswald (FF Bärndorf), Josef Ernst, Maximilian Ernst, Josef Geiger, Josef Pletl, Michael Weiß, Franz Zellner (FF Oberneumais), Thomas Brem, Andreas Zellner (FF Ruhmannsfelden), Michael Kraus, Christian Stadler (FF Arnetsried), Martin Niedermeier, Johann Wanninger (FF Kaikenried), Christian Haimerl, Gerhard Piller, Karl Preißer (FF Blossersberg), Günter Mühlbauer (FF Schlatzendorf), Erwin Bielmeier, Xaver Kraus (FF Lämmersdorf), Thomas Schreder (FF Bärzell), Josef Schreder (FF Innenried), Dieter Keilhofer (FF Zwiessel).

Für 50 Jahre aktiven Feuerwehrdienst:

Max Hartl (FF Niederndorf), Ferdinand Geiger (FF Bodenmais), Anton Schrötter (FF Oberried), Josef Pscheidl (FF Lindbergmühle), Ludwig Gierl (FF Prackebach), Otto Kuffner (FF Tresdorf), Franz Freudenstein (FF Regen), Andreas Paternoster (FF Oberneumais), Arnold Gigl (FF Rinchnach)

 **GK Datentechnik**
www.gk-datentechnik.de

Hard- und Softwarelösungen
für Behörden, Kliniken,
Bildungseinrichtungen
und alle zukunftsorientierten
Unternehmen!

GK Datentechnik e.K - Tel.: 08542 / 900 9000 - E-Mail: info@gk-datentechnik.de



SCHWEISS- & SCHNEIDETECHNIK

MASCHINEN

SERVICE & REPARATUR

WERKZEUGE

STAHL

GARAGENTORE

HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN

Nußbergerstraße 15 • 94234 Viechtach • Tel. 09942 / 94170

Ihr regionaler
Stromversorger für
den Landkreis Regen

Stadtwerke
ZWIESEL



Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold

Josef Herrnböck,
WF-Rodenstock



Ehrenmedaille des LFW Bayern e.V.

Rita Röhrl, Landrätin a. D.



Ehrenkreuz des LFW Bayern e.V. in Silber

Jan Peter, FF Blossersberg
Markus Weiß, FF Patersdorf
Martin Schreiner,
FF Habischried
Roland Englmeier,
FF Zachenberg



Ehrenkreuz des LFW Bayern e.V. in Gold

Johann Denk, FF Auerkiel

Partner der Feuerwehr (Urkunde LFW-Bayern):

Rohde & Schwarz,
Werk Teisnach
Fa. Mückenhausen,
Busunternehmen Ruhmanns-
felden



Ehrenkreuz Bezirksfeuerwehrverband Niederbayern in Silber:

Josef Brunner,
FF Weißenstein
Josef Köppl,
FF Kasberg
Peter Niedermeier,
FF Weißenstein
Andreas Wagner,
FF Schlatzendorf



Ehrenkreuz Bezirksfeuerwehrverband Niederbayern in Gold:

KBM Martin Sterl



Ehrennadel des KFV Regen in Gold:

Alfons Kuchler, FF Niederndorf
Max Hartl, FF Niederndorf
Xaver Schedlbauer, FF Niederndorf
Johann Bauer, FF Niederndorf
Michael Ernst, FF Oberneumais

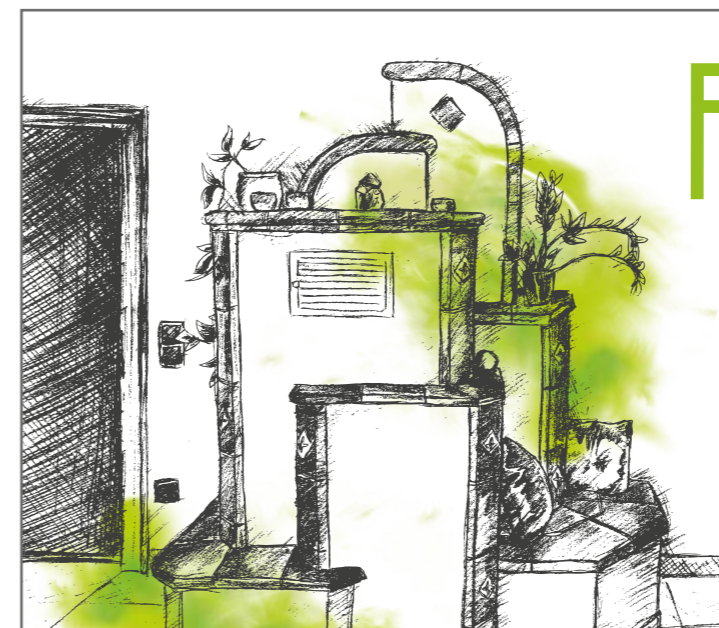


Ehrenkreuz des KFV Regen

Josef Kraus, FF Brandten
Sylvia Weber, FF Kirchberg
Gerhard Wilhelm, FF Kollnburg
Michael Weiß, FF Oberneumais
Josef Kauschinger, FF Kaikenried
Ferdinand Häusler, FF Frauenau
Willi Biermeier, FF Frauenau
Martin Pinzl, FF Schlatzendorf
Josef Kagerbauer, FF Weißenstein
Heiner Phön, FF Weißenstein
Reinhold Schürer v. Waldheim,
FF Bayrisch Eisenstein

AZUBI!
GESUCHT!

www.pfleiderer-spezialpapiere.de



Florian Zelzer
Kachelofen- & Backofenbaumeister

- Kachelofenbau
- Backofenbau
- Kundendienst & Kehrarbeiten
- Wunschanfertigungen
- Fliesenlegearbeiten

Tel.: (0 99 45)94 39 404 • Mobil: (0160) 90 34 69 55 • www.ofenbau-zelzer.de



ANTI-THEFT

- › Verbesserte Sicherheit durch Diebstahlmodus
- › Standortermittlung und -verfolgung bei Diebstahl
- › Rettungsgerät kann über App deaktiviert werden
- › Missbrauch wird verhindert

WEBER-RESCUE.COM/ANTI-THEFT

Neue Fahrzeuge 2024



Neue Fahrzeuge



MZF FF Kirchdorf im Wald



TLF 3000 ST FF Prackebach



TSF-W FF Schönau



Gerätewagen FF Sohl



MTW Landkreis Regen



UG-ÖEL Landkreis Regen

UG-ÖEL Landkreis Regen von innen





Versicherungsschutz in Kinderfeuerwehren: Infotreffen im Landkreis Regen klärt wichtige Fragen

Informationsveranstaltung für Kinderfeuerwehr-Betreuer

Am 14. November 2024 fand im Pfarrzentrum der Marktgemeinde Bodenmais eine Informationsveranstaltung des Kreisfeuerwehrverbands (KFV) für die Betreuer der Kinderfeuerwehren im Landkreis Regen statt.

Rund 25 Ehrenamtliche nahmen die Gelegenheit wahr, sich über den Versicherungsschutz und die rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Betreuung von Kindern in der Feuerwehr zu informieren. Die Veranstaltung wurde von Johannes Vogt eröffnet und durch Martin Sterl von der Kreisbrandinspektion mit einem Grußwort fortgesetzt, in dem er die Bedeutung der Kinderfeuerwehren für die Nachwuchsförderung und Gemeinschaft im Landkreis unterstrich.

REFERENT KLÄRT RECHTLICHE FRAGEN UND VERSICHERUNGSBEDINGUNGEN

Hauptreferent des Abends war Herr Zuchs, der die Teilnehmer über die wesentlichen Versicherungsbedingungen und rechtlichen Grundlagen aufklärte. Besonders wichtig war ihm, die Sicherheit der Kinder in der Feuerwehr hervorzuheben. Er erläuterte, dass Kinder ab sechs Jahren in der gesetzlichen Unfallversicherung der Kommunalen Unfallversicherung Bayern (KUVB) abgesichert sind und empfahl, die Altersgrenze in den Satzungen des Vereins zu entfernen, um auch jüngeren Kindern die Teilnahme zu ermöglichen.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Haftung bei Unfällen. Zuchs erläuterte, dass Betreuer nur dann haftbar gemacht werden können, wenn ein Verschulden nachgewiesen werden kann, was den Ehrenamtlichen Sicherheit gibt. Zudem wurde klargestellt, dass eine pädagogische Ausbildung für die Betreuer nicht erforderlich ist, jedoch eine gewisse Eignung im Umgang mit Kindern erwartet wird.



PRAKTISCHE FRAGEN ZUR KINDERBETREUUNG IN DER FEUERWEHR

Neben den rechtlichen Aspekten wurden auch praktische Fragen besprochen. Zuchs gab wichtige Hinweise zur Gestaltung von Feuerwehrhäusern für Kindergruppen und betonte, dass, obwohl eine kindgerechte Gestaltung nicht immer möglich ist, eine Sensibilisierung der Kinder für mögliche Gefahrenquellen notwendig ist. Auch das Thema Schutzausrüstung wurde angesprochen, die für Kindergruppen zwar nicht verpflichtend ist, aber bei Bedarf gerne angeschafft werden kann. Ein weiteres Thema war der Transport der Kinder. Zuchs wies darauf hin, dass Kinder bis 12 Jahre in geeigneten Kindersitzen befördert werden müssen und dass auch Eltern, die Fahrdienste übernehmen, nach Absprache mit der Kommune versichert sind, auch wenn sie keine Mitglieder der Feuerwehr sind.

GEMEINSAME GRUPPEN UND DIE AUFNAHME VON KINDERN AUS ANDEREN GEMEINDEN

Zuchs sprach auch die Möglichkeit an, Kindergruppen gemeindeübergreifend zu organisieren und Kinder aus benachbarten Kommunen in die Gruppen aufzunehmen. Hierbei

wurde empfohlen, alle Details zur Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden im Vorfeld festzulegen, um rechtliche Unklarheiten zu vermeiden.

AUSBLICK UND DANK AN DIE UNTERSTÜTZER

Die Veranstaltung bot den Betreuern wertvolle Informationen und die Möglichkeit, offene Fragen zu klären. Zuchs hob die Bedeutung der Kinderfeuerwehren als sichere und spannende Freizeitaktivität für Kinder hervor und betonte, wie wichtig es sei, frühzeitig Begeisterung für die Feuerwehr zu wecken. Ein herzlicher Dank ging an die Marktgemeinde Bodenmais und die Abteilung für Tourismus und Marketing für die Bereitstellung des Pfarrzentrums sowie an den KFV für die Organisation der Bewirtung und Räumlichkeiten.

Für weitere Informationen zum Versicherungsschutz können Interessierte das Feuerwehrportal der KUVB besuchen: <https://kuvb.de/de/praevention/betriebe-und-einrichtungen/feuerwehren>.



Erlebnis Atemschanzanlage Regen



Unsere jüngsten Feuerwehranwärter an das Thema Feuerwehr heranzuführen, ist sehr wichtig. Die Kinder und Jugendlichen sollen schon möglichst früh, für die Feuerwehr begeistert werden. Jugendarbeit ist eine Investition in die Zukunft. Auch im Jahr 2024 haben die Kinder- und Jugendfeuerwehren aus Gotteszell, Zwiesel, Zell, Lindberg, March, Viechtach und Weißenstein die Atemschanzübungsanlage in Regen besucht. KBM Hans Richter und Atemschanzausbilder Christian Träger begrüßte die Teilnehmer. Bei einem Rundgang zeigten sich die Kinder und Jugendlichen beein-

druckt. Eine Mordsgaudi war natürlich wie immer, das Durchkriechen des „Käfigs“. Auch die übrigen Trainingsgeräte wurden rege in Anspruch genommen. Nach ca. 2 Stunden endete der Besuch im Gerätehaus Regen. Alle waren sich einig, ein gelungener und spannender Tag.

Bericht: KBM Hans Richter, Foto: Kinderfeuerwehr Lindberg



Gerätehaus FF Rinchnach



Neues Gerätehaus

Ausdrucke24

Ihr persönliches Druckportal.

Ausdrucke schon ab **0,07 €** inkl. MwSt.

keine Mindestauflage

keine Versandkosten

Jeder Zeit und überall.

Zuverlässig. Preiswert. Persönlich erreichbar.

scan mich & bekomm's gedruckt.

www.ausdrucke24.de Eine Marke von Schaffer Offset- & Digitaldruck Guntherstraße 19 94209 Regen ☎09921 904060



MEDIENPRODUKTION
HOLZER

Full Service
AGENTUR

FILM & FOTO
TEXTIL
BESCHRIFTUNG
DRUCK & WERBETECHNIK

IHR PARTNER
IN DER REGION

www.medienproduktion-holzer.de

09942 / 9029-60 / Ringstraße 21 & Krailinger Str. 3 / 94267 Prackenbach

Schwellhäusl
TRIFTER-KLAUSE

- Historisches Wildgasthaus
- Im Nationalpark
- Urige Gaststüb'n
- Mittagstisch - Café - Kuchen
- Deftige Brotzeiten
- Gold in der Vergangenheit
- Kinderspielplatz
- Kleintierhaltung
- Urwaldwanderung
- Schwellsteig
- Forellenteich
- Grachal Baam
- Bier vom Stoa
- Biengarten

Fam. Lettenmaier seit 1870
Tel. 0 99 25/4 60
www.schwellhaeusl.de

Dampfbier

Tag der Jugendfeuerwehr begeistert 400 Teilnehmer in Regen



Am 4. Mai 2024 fand der landkreisweite „Tag der Jugendfeuerwehr“ in Regen statt, bei dem rund 400 Teilnehmer, darunter viele Jugendliche, die spannende Welt der Feuerwehr hautnah erleben konnten. Die Veranstaltung, die alle vier Jahre stattfindet und vom Kreisjugendfeuerwehrverband organisiert wird, hatte in diesem Jahr ein komplett neues Konzept. Ziel des Tags war es, die Mitgliederwerbung zu fördern und vor allem Jugendliche für das Engagement in den Jugendfeuerwehren zu begeistern. Durch eine groß angelegte Werbekampagne wurden junge Menschen

angesprochen, die bisher noch nicht in der Jugendfeuerwehr aktiv waren, um sie in die Feuerwehrhäuser zu locken und die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr vorzustellen. Höhepunkt des Tages war eine große Schnitzeljagd, die als Funkübung durchgeführt wurde. In Gruppen führen die teilnehmenden Feuerwehren mit interessierten Jugendlichen zu verschiedenen Stationen im KBM-Bereich, die von anderen Jugendfeuerwehren organisiert wurden. Zu den Aufgaben gehörten unter anderem ein Löschangriff und eine Drohnenvorführung. Die Fahrzeuge wurden von der Kreiseinsatzzentrale

Regen navigiert. Die Abschlussveranstaltung fand auf dem Parkplatz der Tierzuchtthalle statt, wo alle Teilnehmer begrüßt wurden. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, und als besonderen Höhepunkt präsentierte der Kabarettist Fosse Doppelhammer sein humorvolles Programm „Sauwitzig“, das von den rund 350 Anwesenden begeistert aufgenommen wurde. Der Tag der Jugendfeuerwehr war ein voller Erfolg, der die Gemeinschaft der Jugendfeuerwehren stärkte und zahlreiche neue Mitglieder für die wichtige Arbeit der Feuerwehr gewinnen konnte.

Feuerwehr-Nachwuchs auf dem Prüfstand

Wissenstest als Auftakt der Aktionswoche

In Bayerisch Eisenstein und Geiersthal fanden die Wissenstests der Jugendfeuerwehren im Landkreis Regen statt, die die Feuerwehr-Aktionswoche eröffneten. Unter dem Motto „Nutze deine Stärken. Verän-

dere deine Welt.“ stellten insgesamt 411 Jugendliche ihr Wissen unter Beweis. Themen waren vor allem Einsatzfahrzeuge, deren Ausrüstung und Abkürzungen.

STARKE LEISTUNGEN DER JUGENDLICHEN

Nach der schriftlichen Prüfung konnten sich die Teilnehmer bei einer gemeinsamen Brotzeit stärken, wäh-

Lust auf Laufen?

Jetzt gleich QR-Code scannen und ein tolles Sportaccessoire gratis erhalten. Die Teilnahmebedingungen findest du auf der Aktionsseite.



Gesundheit nehmen wir persönlich.
AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.

Jetzt Dankeschön sichern!



EXPERTEN GESUCHT

DU + WIR
GEMEINSAM IN EINE ELEKTRISIERENDE ZUKUNFT.

BEWIRB DICH JETZT!

AZUBIS GESUCHT
DAS PLUS FÜR DEINE ZUKUNFT.
DU + WIR

www.k-b.de/karriere

DER REGIONALE ELEKTRO-FACHMARKT

- GÜNSTIGE PREISE
- NOBILIA WOHNWELT
- GROSSE AUSWAHL
- SERVICE-SICHERHEIT
- BERUFS-AUSBILDUNG
- UND VIELES MEHR ...

K+B expert

REGEN · Hofbauerstr. 15 · Tel.: 09921 / 606 - 0 · www.k-bexpert.de



rend die Schiedsrichter die Bögen auswerteten. Am Ende erhielten alle Jugendliche Abzeichen und Urkun-

den. Besonders beeindruckte die Feuerwehr Kaikenried mit 21 Teilnehmern. Die Wissenstests zeigten

das hohe Engagement und die Kompetenz des Feuerwehr-Nachwuchses.



Erfolgreiches Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr in Kallmünz

Im Landkreis Regensburg fand das diesjährige Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr statt, das trotz einer etwas kleineren Teilnehmerzahl die Stimmung nicht trüben konnte. An einem sommerlichen Wochenende reisten die Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis eigenständig zum idyllisch gelegenen Zeltplatz Zaar bei Kallmünz, wo sie ihre Zelte aufschlugen und sich nach der offiziellen Eröffnung durch Kreisjugendwart Martin Sterl, Kreisbrandinspektor Michael List und den Grußworten vom KfV Vorsitzenden Heinrich Mühlbauer bei einem deftigen Abendessen stärkten. Der Caterer Wolfgang Stoiber verwöhnte die Teilnehmer mit Schweinebraten und Knödel, bevor der Tag mit einem Bad in der Naab, einem Lagerfeuer und Musik ausklingen konnte. Der Samstag startete frühmorgens mit einem reichhaltigen Frühstück

und spannenden Lagerwettbewerben, bei denen Teamgeist und Geschicklichkeit gefragt waren. Das Team Kaikenried 3 setzte sich am Ende durch und belegte den ersten Platz. Doch auch die anderen Gruppen wurden für ihre Leistungen belohnt. Am Nachmittag stärkten sich die Teilnehmer mit Nudeln Bolognese, und am Abend wurde die nahegelegene Burg in Kallmünz erobert. Ein stimmungsvoller Fackelzug zurück zum Zeltplatz rundete das Programm ab, und das Lagerfeuer brannte erneut bis in die Nacht. Das Wochenende wurde durch die musikalischen Darbietungen von zwei Jugendlichen und Tho-



mas Oberberger untermalt, die mit Akkordeon, Gitarre und Charme für großartige Unterhaltung sorgten. Am Sonntagmorgen mussten die Zelte abgebaut werden, bevor ein Landregen einsetzte. Doch auch das konnte die gute Stimmung nicht trüben, und alle waren sich einig, dass es ein rundum gelungenes Zeltlager war. Schon jetzt freuen sich alle auf das nächste Event in zwei Jahren!



Erfolgreiches Jugendwartseminar der Jugendfeuerwehren im Landkreis Regen



Am 23. und 24. November 2024 fand in der ARBERLAND Akademie in Weißenstein das lang ersehnte Jugendwartseminar der Jugendfeuerwehren des Landkreises Regen statt. Nach der pandemiebedingten Pause war die Veranstaltung ein voller Erfolg und erfreute sich großer Resonanz. Rund 30 Teilnehmer, darunter

Jugendwarte, Jugendsprecher und Verantwortliche, nahmen die Gelegenheit wahr, sich fortzubilden und neue Leitfäden für ihre Arbeit zu entwickeln. Das Seminar bot praxisorientierte Workshops, in denen die Teilnehmer Handouts zu Themen wie Übungsplanung, Leistungsprüfungen, Finan-

zierungsmöglichkeiten und der Organisation von 24-Stunden-Übungen erarbeiteten. Dabei konnten die Jugendwarte und -sprecher wertvolle Erkenntnisse für ihre tägliche Arbeit gewinnen. Ein Highlight des Seminars war der Vortrag von Daniel Schönhofer zu den „Rollen des Jugendwartes“, der die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen der Jugendwarte beleuchtete. Der Samstagabend klang in geselliger Runde aus, und am Sonntag erfolgte ein Rückblick auf das Seminar. Die Teilnehmer lobten das Seminar als praxisnah und lehrreich. Die Organisatoren planen bereits eine Fortsetzung im diesen Jahr, um die Zusammenarbeit und Weiterentwicklung der Jugendfeuerwehren im Landkreis weiter zu fördern. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten.

Fazit: Ein spannendes Jahr für die Kreisjugendfeuerwehr

Die Veranstaltungen der Kreisjugendfeuerwehr im Landkreis Regen – das Zeltlager, das Jugendwartseminar und der „Tag der Jugendfeuerwehr“ – waren ein voller Erfolg und boten den Teilnehmern zahl-

reiche spannende und lehrreiche Erlebnisse. Alle drei Events trugen dazu bei, das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Jugendfeuerwehren zu stärken, neue Mitglieder zu gewinnen und die Feuerwehrarbeit

im Landkreis Regen weiter voranzutreiben. Die Organisatoren sind stolz auf den positiven Verlauf und freuen sich bereits auf die kommenden Events.



jokumaxx fotografie | Max Kuchler | Hirtenweg 7 | 94249 Bodenmais
mobil: 01703303060 | info@jokumaxx.de | www.jokumaxx.fotografie.de



Feuerwehr keine reine Männersache mehr

Frauenbeauftragte der Feuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes Regen treffen sich zu gemeinsamer Sitzung

Frauen sind ein wichtiger Teil in den Feuerwehren des Landkreises. Trotzdem ist ihre Zahl im Vergleich zum Anteil in der Bevölkerung nach wie vor unterrepräsentiert.

In Bayern liegt die Frauenquote im aktiven Feuerwehrdienst bei lediglich knapp über 10 % (Stand 01.01.2022). Damit sind bis heute fast 90 % der Einsatzkräfte der Feuerwehr nach wie vor männlich. Wie kann man zukünftig noch mehr Frauen dazu begeistern, aktiv in der Feuerwehr tätig zu werden und welche Rolle spielen die Frauen bereits jetzt in den Feuerwehren des Landkreises?

Mit diesen Fragen beschäftigten sich die Frauenbeauftragten der Mitgliedsfeuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes Regen und Vertreter desselben in ihrer Sitzung im Sitzungssaal in Drachselsried.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Regen, Heinrich Mühlbauer, stellten sich die Frauenbeauftragten der Feuerwehren kurz vor. Bereits hier konnte man erkennen, dass viele der anwesenden Frauen bereits langjährig aktiv in der Feuerwehr mitwirken und wichtige Posten, wie Atemschutzgeräteträger, Maschinist, Jugendwart oder Kinderfeuerwehrbeauftragte innehaben.

Damit man den Frauenbeauftragten aber zukünftig einen festen Ansprechpartner zur Seite stellen kann, wurde von den Anwesenden ein Kreisfrauenbeauftragter gewählt, der die Arbeit der Frauen in der Feuerwehr auf Landkreisebene unterstützt und fördert. Hier wurde von der Versammlung einstimmig Katrin Schreiner zur neuen Kreis-



frauenbeauftragten im Landkreis Regen bestimmt.

Danach wurden die Aufgaben vorgestellt, die den Frauen als Frauenbeauftragte in ihren Feuerwehren zukommen. Neben der Vertretung der weiblichen Feuerwehrdienstleistenden und dem Anwerben neuer Frauen für den Einsatzdienst, sollen insbesondere auch Probleme, denen die Frauen in der Feuerwehr begegnen, behoben und den Führungskräften des Kreisfeuerwehrverbandes zugeleitet werden, damit an einer landkreisweiten Lösung gearbeitet werden kann. Hier ist jedoch anzumerken, dass alle Frauenbeauftragten berichteten, dass die Akzeptanz der Frauen in ihren jeweiligen Feuerwehren sehr hoch ist. Die Frauen werden in den Feuerwehrdienst genauso miteinbezogen, wie ihre männlichen Kameraden und führen, auch im Einsatzdienst, meist die gleichen Aufgaben aus. Die Integration der Frauen im KfV Regen ist also bereits jetzt auf einem hohen Niveau anzusiedeln.

Abschließend hatten die anwesenden Frauenvertreter die Möglichkeit, Anregungen und Wünsche gegenüber

den Vertretern des Kreisfeuerwehrverbandes zu äußern.

Hier werden vor allem Materialien für die Kinder der Kinderfeuerwehren oder für Besuche in Kindergarten und Schule gewünscht, mit denen man den kleineren Feuerwehr begeistern die Arbeit der Feuerwehr spielerisch und bastlerisch näherbringen kann. Zudem wurde angeregt, künftig Seminare für die Frauenbeauftragten oder Leiter der Kinderfeuerwehren auf Landkreisebene zu organisieren, damit diese ihre Arbeit in den Feuerwehren professionell ausführen können. Hierbei wurde auch über einen Info-Abend über das Thema Psychosoziale-Notfallversorgung gesprochen, da sich viele der anwesenden Frauen künftig vorstellen können, weitere Ausbildungen im Bereich der Unterstützung der Angehörigen von Unfallopfern und von Einsatzkräften, zu absolvieren.

Auch in Zukunft werden sich die Frauenbeauftragten weiterhin treffen, um die Frauenquote in den Feuerwehren des Landkreises noch weiter zu stärken und den Ruf, die Feuerwehr sei eine Männerdomäne, aktiv zu widerlegen.



Vortrag zum Thema psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) im Feuerwehrdienst

Diesen Monat hatten die Frauenbeauftragten der Feuerwehren im Landkreis Regen die besondere Gelegenheit, an einem Vortrag von Diakon Josef Schlecht teilzunehmen - einem erfahrenen Notfallseelsorger und Kreisfeuerwehrseelsorger, der seit über 30 Jahren in diesem Bereich tätig ist.

Der Abend begann mit einer kurzen Begrüßung des Kreisfeuerwehrovorsitzenden Heinrich Mühlbauer, der die Wichtigkeit dieses Themas nochmals hervorhob und der Kreisfrauenbeauftragten Katrin Schreiner für die Organisation der Fortbildung dankte. In seinem Vortrag erklärte Josef Schlecht uns eindrücklich, wie die PSNV in unserem Landkreis aufgebaut ist. Besonders bewegend war sein Einblick in die herausfordernden Einsatzbereiche, in denen Notfallseelsorger aktiv werden, wie zum Beispiel bei Suiziden und Verkehrs-



unfällen, wo sie mit viel Mitgefühl und Verständnis die Betroffenen begleiten und unterstützen.

Ein wichtiger Schwerpunkt lag auch auf der seelischen Gesundheit von Einsatzkräften, wobei uns Josef Schlecht erklärte, wie man präventiv und im Nachhinein helfen kann, belastende Einsätze zu verarbeiten.

Hierbei auch ein großes Dankeschön

an Josef Schlecht für seinen tiefgründigen und lehrreichen Vortrag!

Ein weiteres Dankeschön geht an die Kreisfrauenbeauftragte Katrin Schreiner, die den Vortrag organisiert hat und an die FFW Bodenmais, die die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte.

Berichte des KfV-Regen wurden erstellt durch das Team Öffentlichkeitsarbeit - KfV Regen.

*Berichte: Carina Trauner, Nadine Lang
Fotos: Thomas Oberberger, Patrick Maier*

Packaging for your life.

KARRIERE BEI LINHARDT

ENTFALTE DEIN POTENZIAL!

Bereit, mit voller Power durchzustarten und mit uns auf die Tube zu drücken? LINHARDT sucht motivierte Kollegen, die sich langfristig weiterentwickeln wollen.


Mehr erfahren!

BEWIRB DICH JETZT!


LINHARDT Viechtach GmbH & Co. KG
 Dr.-Winterling-Str. 40 • 94234 Viechtach
 Jasmin Schiller • 09942 951-181
linhardt.com/karriere



1. VORSITZENDER
Heinrich Mühlbauer



Kreisfrauenbeauftragte
Katrin Schreiner



Vertr. Vorsitzender West
Andreas Kopp



Vertr. Vorsitzender Ost
Walter Oswald



Stellv. Vorsitzender
Rudolf Edenhofer




Stellv. Vorsitzender
Thomas Müller



Stellv. Vorsitzender
Thomas Lang




Vertr. Kdt. West
Markus Weiß



Vertr. Kdt. Ost
Willi Biermeier



Schatzmeister
Andreas Weindl




Schriftführerin
Sabine Riedl




Kreisjugendwart
Martin Sterl




Kreisjugendsprecherin
Anna Sterl



Kreisbrandrat
Hermann Keilhofer



Kreisbrandinspektor Ost
Michael List



Kreisbrandinspektor West
Christian Stiedl



Fachbereich
Kinderfeuerwehr &
Brandschutzerziehung
Johannes Vogt



Fachbereich
Medien &
Öffentlichkeitsarbeit
Patrick Maier



KBM Vertreter Ost
Hans Richter



KBM Verteter West
Michael Maimer



Notfallseelsorger
Josef Schlecht



Rechtsbeistand
Dr. Ronny Raith



03.01.2024
VU PKW Kollnburg



19.01.2024
B2 Brand Schuppen Paterdorf



07.02.2024
THL 3 VU PKW Blossersberg



10.02.2024
THL 3 VU PKW Arnbruck



18.02.2024
B3 Zimmerbrand Ruhmannsfelden



07.03.2024
B1 Brand Parkplatz Bodenmais



02.04.2024
THL 1 VU Fahrzeug Arnbruck



30.04.2024
THL 2 VU Linienbus und PKW Ayrhof



13.05.2024
THL 2 VU LKW Schlatzendorf



21.05.2024
B4 Brand Stall Schönau



05.06.2024
B1 Brand Bus Bodenmais



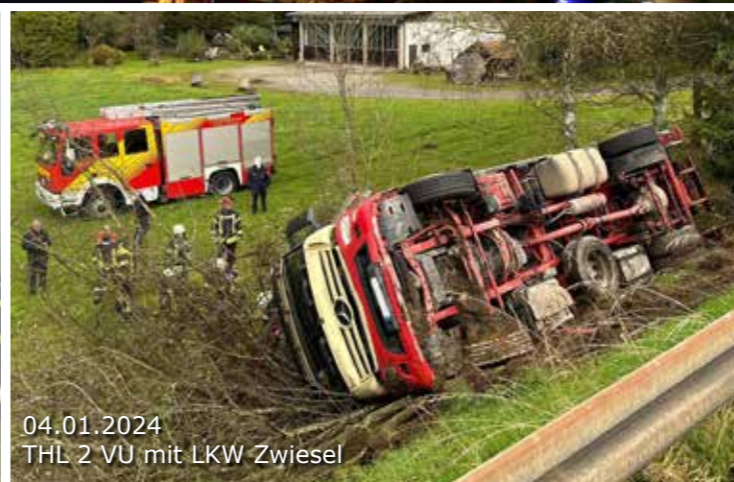
17.10.2024
B4 Brand landwirtschaftliches Anwesen Arnbruck



29.08.2024
B 4 Brand Schreinerei Schlatzendorf



16.09.2024
B4 Brand Geiersthal



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

UNSERE OFFENEN STELLEN (M/W/D):

- Elektroniker/Elektriker
- Monteure
- Fachinformatiker für Systemintegration
- IT-Systemelektroniker für Videotechnik
- Techniker für Brandmeldeanlagen

**QUEREINSTEIGER WILLKOMMEN.
KEINE VORKENNTNISSE NOTWENDIG!**



Du stehst noch am Anfang deiner beruflichen Karriere und brennst für eine technische Ausbildung?

STARTE MIT UNS DURCH ALS:

- Informationselektroniker (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d)

Wir bieten Technik, die **begeistert**.

MÖBELCENTER
Geiger

**HEISSE MÖBEL
HEISSE PREISE**

BESTER SERVICE

- prof. Fachberatung
- Firmeneigene Montage
- Finanzierungsmöglichkeit
- Qualitäts-Garantie

Möbel Center Geiger GmbH
Molkereistraße 11 · 94209 Regen
0 99 21 / 24 32 · www.moebel-geiger.de

Hirtreiter
Trockenbau * Renovierung * Böden

Boden, Decke, Wand
..... alles aus einer Hand

Trockenbau * Trockenestrich * Bodenverlegung
Fenster- und Türmontage * Renovierungsarbeiten

Georg Hirtreiter
Riedauer Straße 8
94256 Drachselsried
Tel. 0 99 45/94 39 73

www.hirtreiter-georg.de

>> Katastrophenhilfe im Landkreis Regen: so steht die Region für den Ernstfall bereit



Kontingentübung 2024

Der Landkreis Regen hat seine Katastrophenhilfe in den vergangenen Jahren grundlegend neu aufgestellt, modernisiert und mit innovativen Strukturen zukunftssicher gestaltet. Diese Fortschritte wurden in einer Reihe von Veranstaltungen und Übungen präsentiert, die zeigen, wie der Landkreis auf immer komplexere Einsatzlagen reagiert. Im Mittelpunkt stehen Hilfeleistungskontingente, hochmoderne Einsatzleitstellen und neue technische Ausrüstung.

INFOVERANSTALTUNG ZU HILFELEISTUNGSKONTINGENTEN: GUT GERÜSTET FÜR KATASTROPHENFÄLLE

2024 wurden Infoveranstaltungen in Böbrach und Zwiesel abgehalten, um die überarbeiteten Hilfeleistungskontingente den Kommandanten der beteiligten Feuerwehren vorzustellen. Kreisbrandmeister Tobias Ertl, zuständig für den Katastrophenschutz, präsentierte die rechtlichen Grundlagen, die Planungsrichtlinien des bayerischen Innenministeriums, die

Zusammensetzung der Einheiten und die Neuerungen, die speziell auf komplexe Katastrophenszenarien ausgerichtet sind.

„Unsere Kontingente aus mehreren Fahrzeugen der Feuerwehr und des BRK sind so konzipiert, dass sie robust und autark operieren können – mindestens für 48 Stunden“, erklärte Ertl. Dies sei entscheidend, um bei Schadenslagen die örtlichen Strukturen nicht zusätzlich zu belasten und die Einsatzfähigkeit der eingesetzten Kräfte sicherzustellen. Für die Organisation der Versorgung und sanitätsdienstlichen Absicherung der Einsatzkräfte wurde auch das BRK des Kreisverbandes Regen fest in die Planungen miteinbezogen. Die neue Planung umfasst drei Haupt- und sechs Teilkontingente, die aus verschiedenen Feuerwehren und dem BRK zusammengestellt werden und nach dem Hilfeersuchen eines Landkreises, eines Bezirks oder eines Landes in das Schadensgebiet fahren und dort Hilfe leisten. Besonderer Wert wurde auf eine flächendeckende Gebietsabsicherung gelegt, sodass der Landkreis auch

bei Abzug von Einsatzkräften in seinem Gebiet voll einsatzfähig bleibt. Das Ziel der Kreisbrandinspektion mit der Reformierung der Hilfeleistungskontingente ist es, die Strukturen fortlaufend weiterzuentwickeln, um im Schadensfall gut vorbereitet bei überregionaler bzw. länder- und staatenübergreifender Katastrophenhilfe mitwirken zu können. Die Veranstaltung war ein Meilenstein, um die Koordination der Katastrophenhilfe auf ein neues Niveau zu heben.

GROSSÜBUNG: HILFELEISTUNGSKONTINGENT TESTET BEI VERLEGEÜBUNG DEN ERNSTFALL

Im Herbst probten die Einsatzkräfte des Landkreises Regen bei einer



Infoveranstaltung Hilfeleistungskontingent

angelegten Verlegeübung das Zusammenspiel ihrer Einheiten und den Ablauf des Hilfeersuchens, der Mobilmachung an den Standorten, sowie der anschließenden Verlegung und Rückverlegung des Kontingents als geschlossener Verband. Der Ablauf begann frühmorgens mit der angenommenen Anforderung eines Hilfeleistungskontingents durch die Regierung von Niederbayern aufgrund einer Hochwasserlage im Nachbarlandkreis Cham. Binnen Stunden wurde die Mobilmachung organisiert. Dafür wurde zunächst eine Lagebesprechung in der Kreisverwaltungsbehörde abgehalten, bei der Landrat Dr. Raith, Ansprechpartner der Führungsgruppe Katastrophenschutz und Mitglieder der Kreisbrandinspektion beiwohnten. Diese verständigten daraufhin die Kreiseinsatzzentrale, die Unterstützungsgruppe örtliche Einsatzleitung, sowie das BRK. Durch die Kreiseinsatzzentrale wurden dann die Kommandanten der 15 beteiligten Feuerwehren informiert und aufgefordert binnen kurzer Zeit die 28 vorbestimmten Fahrzeuge mit Personal zu besetzen. Bis zum pünktlichen Abmarsch um 13 Uhr wurden an den jeweiligen Standorten der Feuerwehren die Fahrzeuge vorbereitet, sowie die Daten und Notfallkontakte der Einsatzkräfte dokumentiert. Am Volkshausplatz in Viechtach trafen sich die Einheiten und begannen nach kurzer Lageeinweisung durch Kontingentführer Tobias Ertl die Verlegung in den Nachbarlandkreis Cham. Nach 40 minütiger Fahrzeit wurden die Einsatzkräfte in Cham von dem örtlichen Kreisbrandrat Michael Stahl und Frau Luger, Vertreterin des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz willkommen geheißen. Kreisbrandrat Stahl betonte hierbei die Wichtig-

keit solcher Übungen aufgrund der immer häufiger auftretenden Großschadenslagen und nannte die landkreisübergreifende Zusammenarbeit in derartigen Lagen einen Glücksfall. Nach kurzer Lagebesprechung wurde dann die Rückverlegung nach Viechtach angetreten, wo die Teilnehmenden durch die SEG Versorgung/Betreuung des BRK noch gepflegt wurden. Die Übung zielte darauf ab, den gesamten Prozess – von der Alarmierung über den Abmarsch bis hin zur Einsatzführung – unter realistischen Bedingungen zu testen. Besonders beeindruckend war die präzise Zusammenarbeit der 28 beteiligten Fahrzeuge und der Vielzahl an Einsatzkräften. Kreisbrandrat Hermann Keilhofer zeigte sich zufrieden: „Solche Übungen sind essenziell, um für den Ernstfall vorbereitet zu sein.“



Kontingentübung 2024

STABSRAHMENÜBUNG DES LANDKREISES REGEN: AUF KATASTROPHEN VORBEREITET SEIN

Neben der groß angelegten Verlegeübung wurde der Katastrophenfall auch in Form einer Stabsrahmenübung in Kooperation mit der Feuerweherschule Geretsried simuliert. Hierzu waren Hans-Christian Eibl, der Fachbereichsleiter Krisenmanagement in Geretsried sowie ein Dutzend weiterer Kollegen von der

Feuerweherschule in Regen vor Ort, um einen intensiven Übungstag im Landratsamt zu gestalten. Die Mitarbeiter der Feuerweherschule bereiteten dazu ein möglichst realistisches Unfallszenario vor, das dann in Echtzeit „eingespielt“ wird und von den Beteiligten abgearbeitet werden muss. So soll der Ernstfall trainiert, Fehler identifiziert und beseitigt werden. In der Stabsrahmenübung wurde ein Bahnunglück mit Murenabgang auf der Strecke Gotteszell-Viechtach simuliert. Der Zug stürzte in den schwarzen Regen, der sich hinter der Mure gefährlich aufstaute. Die Einsatzkräfte der Feuerwehren, des BRK, des THW, der Polizei und der Bundeswehr müssen bei solch einem Einsatzszenario koordiniert und abgestimmt vorgehen und vielfältige Aufgaben, wie Menschenrettung und Eigensicherung abarbeiten. Daneben muss die örtliche Einsatzleitung sämtliche Rettungs- und Sicherungseinsätze koordinieren und die Führungsgruppe Katastrophenschutz (FÜGK) das Gesamtgeschehen im Blick haben. Insgesamt stellt sich für die Beteiligten also eine „vielfältige Problemlage“ dar, so Einsatzleiter Tobias Ertl. Um das Szenario auch realitätsnah zu beenden, fand eine simulierte Pressekonferenz mit Landrat Dr. Ronny Raith, Landratsamtsjurist Frederick Fauser, Örtlichem Einsatzleiter Tobias Ertl, Organisatorischem Leiter San/RD Andreas Weichselgartner und Polizeihauptkommissar Klaus Pister statt, bei der sich die Beteiligten den Fragen der Journalisten stellen mussten.

Nach der Stabsrahmenübung konnte ein positives Resümee gezogen werden. Landrat Dr. Raith betonte nochmals die Wichtigkeit solcher Übungen, um im Ernstfall vorberei-



tet zu sein und lobte besonders die Einsatzbereitschaft der kompletten Mannschaft. Eibl zog ein ähnliches Fazit wie der Landrat: „Ich freue mich, dass alle engagiert dabei waren. Das Zusammenspiel hat sehr gut geklappt.“

(Quelle: Meldung Landratsamt vom 25.11.2024)

NEUE KREISEINSATZZENTRALE (KEZ): MODERNES HERZSTÜCK DER KATASTROPHENHILFE



Kreiseinsatzzentrale

Eine weitere Neuerung im Katastrophenschutz des Landkreises ist die Kreiseinsatzzentrale (KEZ) in Zwiesel, die offiziell durch Landrat Dr. Ronny Raith und Kreisbrandrat Hermann Keilhofer in Betrieb genommen wurde. Die KEZ entlastet die integrierte Leitstelle in Straubing (ILS) bei Großschadenslagen und koordiniert nicht-zeitkritische Einsätze.

Die neue Einrichtung, in die der Landkreis rund 170.000 € investierte, ist mit moderner Funk- und Kommunikationstechnik sowie speziell ausgebildetem ehrenamtlichen Personal ausgestattet. „Die KEZ ist ein wichtiger Baustein, um in Belastungsspitzen als Bindeglied zwischen örtlichen Einsatzleitern und Leitstelle zu fungieren, sowie die Leitstelle zu entlasten und eine geordnete Einsatzführung sicherzustellen“, erklärten die zuständigen Kreisbrandmeister Heinrich Mühlbauer und Alexander Iglhaut. Während die ILS weiterhin die Notrufannahme und Erstalarmierung übernimmt und zeitkritische Einsätze koordiniert, übernimmt die KEZ die rückwärtige Einsatzabwicklung. Diese klare Aufgabenverteilung verbessert die Effizienz und stellt sicher, dass alle Einsatzlagen kompetent und zeitnah abgearbeitet werden. Die Kreiseinsatzzentrale ist zur Wahrnehmung ihrer Aufgabe über eine Schnittstelle direkt an die ILS in Straubing angebunden, von der sie Einsätze und Aufträge unmittelbar an den Arbeitsplatz übersendet

bekommt. Die Räumlichkeiten in Zwiesel sind ausgestattet mit zwei Arbeitsplätzen zur Einsatzbearbeitung und Disponierung der 73 Feuerwehren im Landkreis. Jeder Einsatzleitstand enthält eine integrierte Funk- und Kommunikationstechnik und ein spezielles Führungssystem. Der dritte Arbeitsplatz dient der rückwärtigen Koordination von Einsätzen und der Sachbearbeitung. Insgesamt hat hier der Landkreis rund 170.000 € in eine moderne Kommunikations- und Einsatzleittechnik investiert.

AUSRÜSTUNG GEGEN HOCHWASSER: ROLLCONTAINER FÜR GEZIELTE HILFE

Extreme Wetterlagen nehmen zu und der Landkreis hat reagiert: Feuerwehren in Bodenmais und Kirchberg erhielten jeweils einen Rollcontainer mit leistungsstarken Schmutzwasserpumpen, Nasssaugern und umfangreichem Zubehör. Diese Geräte ermöglichen es, schnell und effektiv auf Hochwasser und Starkregen zu reagieren. Die neuen Container sind Teil einer langfristigen Strategie, um flächendeckend auf wetterbedingte Katastrophen vorbereitet zu sein. Kreisbrandrat Keilhofer betonte, dass die Geräte auch überregional im Landkreisgebiet eingesetzt werden können. Insgesamt stehen vier baugleiche Rollcontainer im Landkreis zur Verfügung, welche in Bodenmais, Kirchberg, Böbrach und Zwiesel stationiert sind. Die Anschaffung dieser Ausstattung ist ein weiterer Beweis dafür, dass der Landkreis in den Katastrophenschutz investiert und auf höchste Qualität setzt.

DAMMVERSTÄRKUNG IN OSTERHOFEN: EINSATZ BEI HOCHWASSER

Die Leistungsfähigkeit der neuen Strukturen zeigte sich jüngst bei einem echten Katastrophenfall: we-



Hochwasser-Rollcontainer FF Bodenmais und FF Kirchberg im Wald

gen Hochwasser wurde das Hilfeleistungskontingent des Landkreises Regen angefordert, Dämme an der Donau in Osterhofen zu verstärken. Innerhalb weniger Stunden war ein Hilfeleistungskontingent mit 198 Einsatzkräften und 29 Fahrzeugen vor Ort. Besonders bemerkenswert ist die kurze Zeitspanne zwischen Anforderung des Hilfeleistungskontingents um 12:45 Uhr und der Abfahrt in Regen bereits um 16 Uhr.

Die Aufgabe war körperlich anspruchsvoll: Sandsäcke wurden befüllt, transportiert und entlang der Donau auf einer Länge von acht Kilometern gestapelt, um eine Überschwemmung zu verhindern. Insgesamt wurden knapp 50.000 Sandsäcke befüllt und gestapelt und so gegen das Hochwasser angekämpft. Neben den zahlreichen Feuerwehrleuten waren zudem auch Einsatzkräfte des BRK im Einsatz, die die Eigensicherung und Verpflegung für die Feuerwehrmänner und -frauen sicherstellte.

Kreisbrandrat Keilhofer zeigte sich stolz, dass der Einsatz so reibungslos verlief: „Die Zusammenarbeit aller Beteiligten war vorbildlich. Solche Einsätze zeigen, wie wichtig gut geplante Strukturen sind“.

FAZIT: GUT GERÜSTET FÜR DIE ZUKUNFT

Der Landkreis Regen hat sich zu einem Vorbild in Sachen Katastrophenhilfe entwickelt. Von innovativen Planungen über groß angelegte Übungen bis hin zu moderner Technik – die Region ist bestens aufgestellt, um in Notlagen, schnell, effizient und professionell zu handeln.

Die neuen Strukturen und Geräte stellen sicher, dass sowohl die eigene Bevölkerung geschützt als auch überregionale Hilfe geleistet werden kann.



>> Feuerwehrhäuser und Fahrzeuge effektiv schützen



Die moderne Feuerwehrtechnik nutzt immer mehr Akkutechnik. Nicht nur in Funkgeräten und Handlampe, auch in modernen Rettungsgeräten wie Rettungsspreizer oder bei Handwerkzeugen kommt immer mehr Akkutechnik zur Anwendung. Aber die Akkuladetechnik birgt, wie jede andere elektrische Technologie die Gefahr einer Brandentstehung, die Gründe dafür sind vielfältig. Daher ist es wichtig, Brände so früh wie möglich zu erkennen, bevor größerer Schaden entsteht.

In den vergangenen Jahren kam es mehrfach zu Bränden in Feuerwehrgerätehäusern – fast immer mit verheerenden Auswirkungen. Ist die Einsatzbereitschaft einer Feuerwehr nicht mehr gegeben, hat dies eine Reihe von Auswirkungen. Die Einhaltung der Rettungsfrist ist schließlich eine gesetzliche Pflichtaufgabe jeder Gemeinde. Ist diese nicht mehr gegeben, muss die Gemeinde unverzüglich geeignete Maßnahmen ergreifen. Brände in Feuerwehr-

häusern wie in Bad Berneck oder München-Freimann zeigen die Problematik in aller Deutlichkeit. Aber auch stationäre Technik wie z.B. ein Kompressor für die Druckerhaltung der Feuerwehrfahrzeuge kann aufgrund eines Defektes heiß werden. So passiert vor ein paar Jahren bei der Feuerwehr Teisnach. Umso besser ist eine schnelle Detektion von Bränden im Bereich der Feuerwehren. Nur damit ist es möglich, größeren Schaden überhaupt zu vermeiden.

Eine Ausstattung der Feuerwehrhäuser mit einer automatischen Brandmeldeanlage nach DIN/EN ist keine rechtliche Vorschrift und mit hohen Kosten verbunden. Daher verzichten Kommunen in vielen Fällen mit Verweis auf die Kosten auf eine Ausstattung der Feuerwehrhäuser mit einer automatischen Brandmeldeanlage. Dem entgegen steht die Rauchmelderpflicht in Wohnhäusern, um Brände frühzeitig zu erkennen.

Die im Teisnacher Feuerwehrhaus vorhandene Brandmeldeanlage, die auch zu Schulungen dient, hat da-

mals die Rauchentwicklung des Kompressors frühzeitig erkannt und über ein Wählgerät die Feuerwehrleute alarmiert. Die Feuerwehr Altnußberg hat ebenfalls eine BMA nach DIN im Gerätehaus verbaut, an der ebenfalls BMA Schulungen erfolgen. Bei der Feuerwehr Kollnburg ist ebenfalls eine Brandmeldeanlage mit Rauchmelder im Gerätehaus verbaut, aber in einer Smart-Home Variante. Diese Variante mit funkvernetzten Rauchmeldern und mit Alarmierung über Internetschnittstelle bietet sich als Alternative zu genormten Brandmeldeanlagen an, um die Rettungskette in Gang zu setzen. Ein definierter Personenkreis wird im Alarmfall sofort verständigt. Auch können einige Systeme erweitert werden z.B. zum Einbruchschutz am Gerätehaus oder zur Heizungssteuerung.

Der Markt Teisnach hat erst kürzlich drei Gerätehäuser in Kaikenried, Arnetsried und Sohl und alle Fahrzeuge seiner vier Feuerwehren mit funkvernetzten Rauchmeldern ausgestattet. Bei Auftreten von Rauch schlagen die im Mannschaftsraum und in den Geräteräumen (wo Ladetechnik aktiv ist) verbauten Rauchmelder Alarm und informieren internetgestützt die Kommandanten, Geräte- warte und weitere Feuerwehrfrauen und -männer. Die Sicherheit in den Feuerwehrhäusern ist technisch somit auf einem aktuellen Stand und das Risiko eines Ausfalles einer der gemeindlichen Feuerwehren damit minimiert.

Der Facebook Post der Feuerwehr Teisnach zu den Rauchmeldern sorgte für ein großes Echo. Mit über 220.000 Aufrufen, 527 Likes und 94 Kommentaren fand das Thema bis nach Hall in Tirol seinen Weg.

Bericht und Bild: FF Teisnach

Impressum:
Mitteilungsblatt des Kreisfeuerwehrverbandes Regen e.V.
Gestaltung und Satz: jokumaxx design, Hirtenweg 7,
94249 Bodenmais, Tel.: 09924/9058834, www.jokumaxx.de
Druck: Druckerei Schaffer, Guntherstraße 19,
94209 Regen, Tel.: 09921/904060

Auflage: garantiert 4.000 Exemplare
Erscheinung: einmal jährlich
Redaktion: Mühlbauer Heinrich, Maier Patrick, Weindl Andreas,
Riedl Sabine, Trauner Carina, Lang Nadine, Oberberger Thomas

Verteilung: durch die Feuerwehren selbst
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Kreisfeuerwehrverbandes Regen e.V.
Printed in Germany – 26. Auflage 2025

Schaden geht in die Millionen
 Fahrzeugbrand zerstört komplettes Feuerwehrhaus

Löschfahrzeug gerät in Brand
 Erneut Gerätehaus einer
 freiwilligen Feuerwehr betroffen

Feuerwehr-Inferno verschlingt
 Einsatzfahrzeuge



Unsere WLAN-konnektiven
 Rauchmelderlösungen von
 X-Sense schützen euere
 Gerätehäuser, damit ihr
 Andere schützen könnt.



Amselweg 16
 94256 Drachselsried
 geiger.brandschutz@gmail.de
 Tel: 0170/5503420
 www.gsbrandschutz.de

>> Ausflug des KfV zur Fachmesse „Florian“ nach Dresden

Knapp 50 Feuerwehrleute machten sich auf den Weg nach Dresden, um die neuesten Gerätschaften, Fahrzeuge und aktuelle Feuerwehrausrüstung auf der Fachmesse Florian zu besichtigen. Organisiert wurde der Ausflug vom Kreisfeuerwehrverband Regen.



Bereits um 4 Uhr morgens ging es mit dem Busunternehmen Zellertal Reisen los in Richtung Dresden. Bei der knapp sechsstündigen Busfahrt wurden die Teilnehmer mit Getränken und Brotzeit versorgt, welche der KfV kostenlos zur Verfügung stellte.

In Dresden angekommen konnten die Teilnehmer auf über 30.000 m², aufgeteilt in vier Messehallen und vier Freigeländeflächen über 370 Aussteller aus 15 Ländern kennen-

lernen. Hier konnten interessante und lehrreiche Gespräche mit dem Fachpersonal aus den Bereichen Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz geführt und Neuerungen aus diesen Bereichen begutachtet werden.

Neben einer Vielzahl an ausgestellten Fahrzeugen wurden auch die

neuesten Feuerwehr- und Rettungstechniken praktisch vorgeführt, sowie Zubehör und Schutzausrüstung ausgestellt. Auch das ein oder andere Souvenir und Andenken konnten die Teilnehmer mit nach Hause bringen. Insgesamt stellte die Fahrt einen spannenden und lehrreichen Tag für alle Teilnehmer dar.

Mia pack´mas *ah*

... FÜR EUER GANZ PERSÖNLICHES »DAHOAM«-GEFÜHL.
 WIR UNTERSTÜTZEN EUCH GERNE BEI:



- Allen Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten
- Eingabeplanung
- Schlüsselfertige Häuser, Neubauten, Hallen- und Gewerbebau
- Ausbauhäuser
- Dachgauben, Dachausbau
- Carports
- Asbestabbau

MIA DAD'N UNS G'FREIN.

WWW.ZIMMEREI-GEISS.DE
 Tel.: 09920 / 903330-0



>> WICHTIGER TERMIN!



Einladung zum Tag der Rettungs- und Hilfsorganisationen

04. Mai 2025
 11:00 - 16:00 Uhr

Am Lerchenfeld in Ruhmannsfelden Feuerwehrhaus



weitere Infos: www.kfv-regen.de



Kronschnabl

Innenausbau & Bauelemente

Fenster	Trockenbau
Innentüren	Holzgegenstände
Haustüren	Vordächer
Laminat	Rollo
Holzdecken	Markisen



94239 Ruhmannsfelden
Tel : 09929 / 9579235

facebook.com/BauelementeKronschnabl
www.bauelemente-kronschnabl.de
www.montageschreinerei-bodenlegerei.de



schierer uhren & optik



Dr.-Schett-Str.15
94227 Zwiiesel

Tel.: 09922/802576
@schierer@uhren-optik.de



ALOIS PÖHN

GEBÄUDETECHNIK

SANITÄR-HEIZUNG-KLIMA

Sedlhofer Straße 18
94262 Kollnburg

0171 - 3564079
poehn-gebaeudetechnik@web.de



Waldcafé

Familie Meindorfer & Dietl

Glashütt 21 • 94379 St. Englmar
alex.meindorfer@t-online.de
09908/1022 • 0171 3769288
Instagram: @wirtschaus_zum_waldcafe
www.waldcafe-glashuett.de

Bei uns können sie eine umwerfende Aussicht und beruhigende Stille auf unserer Terrasse genießen. Es gibt viele bayerische Köstlichkeiten und hausgemachte Kuchen, am Wanderweg Nr. 5. Auch mit PKW über Glashütt erreichbar!



DAS BESTE FÜR ALLE

Privatbrauerei J. B. Falter
94209 Regen • Tel. 09921 8823-0 • www.jb-falter.de

Neues aus dem Landkreis

+++ Neue Dienstkleidung für die Kreisbrandinspektion



Vor kurzem konnten die Führungsdienstgrade der Kreisbrandinspektion ihre neue Tagesdienstkleidung in Empfang nehmen. Beschafft wurde die funktionale und komfortable Dienstkleidung nach den Vorgaben

des Modell „München“. Die Bestandteile der Dienstkleidung können seit vergangenem Jahr durch alle kommunalen und staatlichen Feuerwehren sowie Feuerwehrverbände in Bayern beschafft werden. Die neue Tagesdienst- und Funktionsbekleidung bietet den Führungskräften eine sinnvolle Ergänzung zur Schutzkleidung und Dienstuniform, welche zukünftig etwa bei Ausbildungen, Schulungen oder sonstigen nicht einsatz- oder übungsrelevanten Tätigkeiten getragen wird.

Foto: Kreisbrandinspektion Landkreis Regen

+++ Ludwig Sperl zum neuen Kreisbrandmeister bestellt

Zum 01.11.2024 wurde Ludwig Sperl aus Langdorf durch KBR Hermann Keilhofer zum neuen Kreisbrandmeister bestellt. Ludwig Sperl soll zukünftig die Fachbereiche Sprechfunk und die Leitung der Unterstützungsgruppe des Örtlichen Einsatzleiters betreuen. KBM Sperl hat im Fachbereich Sprechfunk über Jahre hinweg im Ausbildungsteam verantwortlich mitgearbeitet, ist mit der Materie bestens vertraut und war bis zuletzt bereits stellvertretender Leiter der UG-ÖEL im Landkreis Regens. Als weiteres Aufgabengebiet betreut KBM Sperl den

Aufbau einer landkreisweiten Struktur für Vegetations- und Waldbrandbekämpfung sowie die Aus- und Weiterbildung in diesem Bereich.

Foto: Kreisbrandinspektion Landkreis Regen



+++ Bayerische Ehrenamtskarte jetzt auch digital fürs Handy!

Wenn Sie im Besitz einer Bayerischen Ehrenamtskarte sind, egal ob Blau oder Gold, besteht der Service, die Bayerische Ehrenamtskarte (bisher im Scheckkartenformat) auch digital fürs Handy zu beantragen. Dadurch wird sie noch handlicher, attraktiver, moderner sowie praktischer in der Handhabung für Sie. Sie müssten hierfür beiliegenden QR-Code scannen und Ihre Kontaktdaten eingeben. Sie erhalten dann zeitnah einen QR-Code übermittelt, den Sie dann wiederum aktivieren müssen. In der App der Bayerischen Ehren-

amtskarte ist dann Ihre Ehrenamtskarte (bei Blauen Karten mit Gültigkeitsdatum) hinterlegt und Sie können diese bequem bei den Akzeptanzstellen vorzeigen. Wir bitten um Verständnis, dass aufgrund der großen Nachfrage evtl. mit Verzögerungen bei der Übermittlung des QR-Codes zu rechnen ist. Weitere Informationen zur Bayerischen Ehrenamtskarte und zur Verlängerung bzw. Neuantragstellung finden Sie unter <https://www.daham-im-arberland.de/de/ehrenamtsuebersicht/bayerische-ehrenamtskarte/antragstellung.html>





Dussmann
KÄLTE- UND KLIMATECHNIK

Ihr zuverlässiger Partner für Kälte- und Klimaanlage

- Ressourcen schonen, Kosten sparen – intelligente Lösungen für Mensch und Umwelt
- komplette Systemlösungen für Gewerbe- und Industriekälte sowie Klimatisierung
- technische Steuerung für Ihre Gebäudeautomatisierung

Dussmann Kälte- und Klimatechnik GmbH,
Tel. +49 9920-18060

dussmann.de/kaelte-klimatechnik



Diese Seite ist unseren verstorbenen Kameraden gewidmet.
Sie sind mit uns ein Stück ihres Weges gegangen.
Wir werden sie stets in Erinnerung behalten!



ZWIESEL
GLAS

Symbiosis

Ausgezeichnet mit dem „German Design Award 2025“
und dem „Iconic Award: Innovative Interior 2024“:
Unsere Neuheit Symbiosis - eine perfekte Symbiose aus
Glas und Stein.

Ein Dekanter, der seinesgleichen sucht. Ein Unikat.
Handmade in Zwiesel.

Mehr zu Symbiosis und weitere ZWIESEL GLAS
Bestseller erleben Sie in unserem Werksverkauf.

zwiesel-glas.com



Champion im Leichtgewicht

Dräger HPS® SafeGuard

Unser vielseitiger Feuerwehr- und Rettungshelm – leicht genug für jeden Einsatz.

Dräger

Technik für das Leben



A H U I O P L K I U N H B G Z T F R D E R T G F D
 S E E H R U N G E N T Z U N H B G V F D C X S A Y
 I O I I N U J H Z T Z L O I K U J B H G W E R T Z
 E I N S A T Z S T A T I S T I K A W S E N N H B G
 U I S G T Z E D S W A W S C D X Y B G E L O I N M
 N H A G T R F D W C F D E U H G R G K G F R E D C
 V D T A U H J J E N B V G F E R A N C F D E R Z U
 U H Z N B V F D R X D F G H J K E Z T F G O K L O
 Z U F G Z T R E B W E S F G H D T K I U J H B G V
 F R O U Z T R F U G H J U O E K S L O I U Z T R E
 W A T S D F F G N H J K L G K M E N B V C X Y S D
 F G O H J K M N G P O I U M J K L K I U J H Z T G
 F T S Z G H Z T R E W A S D F G S H J K J H E G T
 P O I U J K M N H J U Z T Z B G E H G Z T D L Z U
 E R D F T G Z H U J I K T R F D I E R D F U E J H
 R E D A K T I O N S T E A M K J T N H J B F I D O
 O I U Z T R E W S D F A Y X D E E Z U H G N Z I O
 U Z T G H N J U O P O L I K J U H T Z G F V S R S
 A W E R C D G T F D R E S E A E K L O I U H G B H
 F T Z U H G B E F G T R U J I K O L M K J O U I O
 N J U I N T E R V I E W I U H J Z N B H G T L D F
 Z U F R T G D M T Z T Z U I H N V G F T R F S E
 T R F G Z U H I O O I N H B G F S D R F Z T S P O
 U I J K M N H N Z O I K J Z U H U T G F C V U M N
 P U I O K I U E J U Z H G T R F D E V G F B A H N

Rätsel:
 Finde Begriffe rund um die Zeitschrift „Löschblatt“.
 Die Begriffe sind horizontal, diagonal und vertikal zu finden.

Rechengenie?

43	11	x	7
+	:		+
32	15		13
x	+		-
2	5		2
-	x		:
55	:	5	3 =

Wie viele Nachbarländer hat Deutschland?
 A: acht
 B: zehn
 C: neun
 D: sieben

Wo fand 1991 die erste Frauenfußball-WM statt?
 A: China
 B: Frankreich
 C: Deutschland
 D: USA

Zwischen welchen Ländern liegt die längste Landesgrenze?
 A: Russland/Belarus
 B: Finnland/Russland
 C: Russland/Ukraine
 D: Norwegen/Schweden

D'Aitermoser Zenzi deaf mit ihra Muadda auf an Faschingsboi noch Minga geh. Do gfoits ihra recht guad und sie hod sogar den ganzn Omd an schneidign Tänzer, der's in jeder Runden hoid. Irgendwann werd d'Muadda neugierig und frogt: „Wer is denn der fesche junge Bursch, mit dem du dauernd tanzt?“ „I woabß no ned amoi wiar a hoabß, aber i glaab, er is a Italiener“, sogt d'Zenzi unschuldig. „Woher wuist'n des wissen?“ fragt d'Muadda. „Weil a de ganze Zeit sogt: Dipackiaano!“



Maier Patrick
 Riedbachstr. 33
 94262 Kollnburg

mp_fotografie@gmx.de

_mp_fotografie_

MP Fotografie



Schuh-Sport BLENK

Tel: 0 99 20 / 90 38 51
Bergstraße 8 ; 94253 Bischofsmais
Teamsportausrüster

Ihr Fachgeschäft für:
Schuhe
Sportartikel
Sportbekleidung

Ihre Anfrage / Daten schicken Sie bitte an:
daten@schuh-sport-blenk.de

HOCHWERTIGE STICKEREI UND TEXTILDRUCK NACH IHREN VORGABEN

Vereinshemden • Poloshirts • Softshelljacken
Schürzen • Arbeitsbekleidung...

Druck

Flock

Eigene Textilveredelung
Wir fertigen bereits ab einem Stück!

Stick

Rudolf Kopp BRENNSTOFFMARKT

- BRENNHOLZ
- BRAUNKOHLE
- HOLZBRIKETS



Huberweidstraße 12 94239 Ruhmannsfelden
09929 - 9596194 info@brennstoffmarkt-kopp.de

www.brennstoffmarkt-kopp.de

MAIER TRANSPORTE

Maier Benjamin
Mittergrößling 2
94262 Kollnburg

Mobil: 0151/15586300

Kies • Sand • Schotter

maierb.transporte@gmail.com



Ausflugsziele

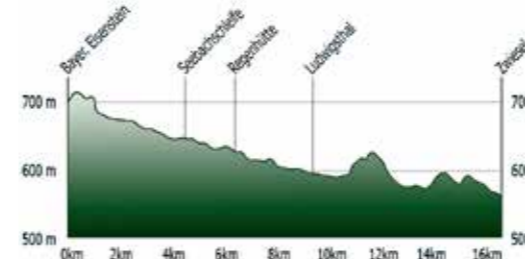
Flusswanderweg von Bayer. Eisenstein nach Zwiesel

TOUR 8 BAYER. EISENSTEIN

Schwierigkeit:	mittel
Länge:	16,7 km
Höchster Punkt:	720 m
Tiefster Punkt:	559 m
Wegbeschaffenheit:	naturbelassene Wege

STRECKENVERLAUF

Ausgangspunkt ist der Wanderpark in Bayerisch Eisenstein mit Weiher und Kneippanlage. Man überquert den Großen Regen und biegt gleich links ab. Der Weg führt am Wehr vorbei bis zum E-Werk. Hier geht es links bergab Richtung Ortsmitte. Nach der Brücke rechts abbiegen und einem schmalen, unmittelbar neben dem Flussbett verlaufenden Pfad folgen. Bei der Abzweigung Arberhütte wechselt man die Flussseite und wandert durch herrlichen Mischwald bis Seebachschleife. In Regenhütte die Straße queren. Die Wanderung beeindruckt im weiteren Verlauf bis zur Abzweigung Ludwigsthal durch eine reizvolle Auenlandschaft. An der Abzweigung wechselt man die Flussseite über eine Steinbrücke. Die Landschaft wird offener und bietet einen herrlichen Blick nach Ludwigsthal. Hier lohnt ein Abstecher ins nahe gelegene Nationalparkzentrum Falkenstein. Der Weg führt weiter



CHARAKTER

Eine mittelschwere, wildromantische Tour entlang des Großen Regen durch verschiedene naturbelassene Vegetationsformen, wie Moor- und Sumpflandschaften sowie Auen- und Mischwälder.

INTERESSANTES UNTERWEGS

- Erlebnis-Allee Bayerisch Eisenstein mit Localbahnmuseum, Naturpark-Welten im historischen Grenzbahnhof, Galerie Kunst(r)räume grenzenlos, Grenzglashütte und Waldmanufakturen
- Tiermuseum in Regenhütte
- Nationalparkzentrum Falkenstein mit Tierfreigeleände, Steinzeithöhle, 3D-Kino und Bio-Gastronomie
- Neuromanische Kirche Ludwigsthal
- Glasstadt Zwiesel: Waldmuseum, Glaspiramide, Bayerwaldom und Unterirdische Gänge

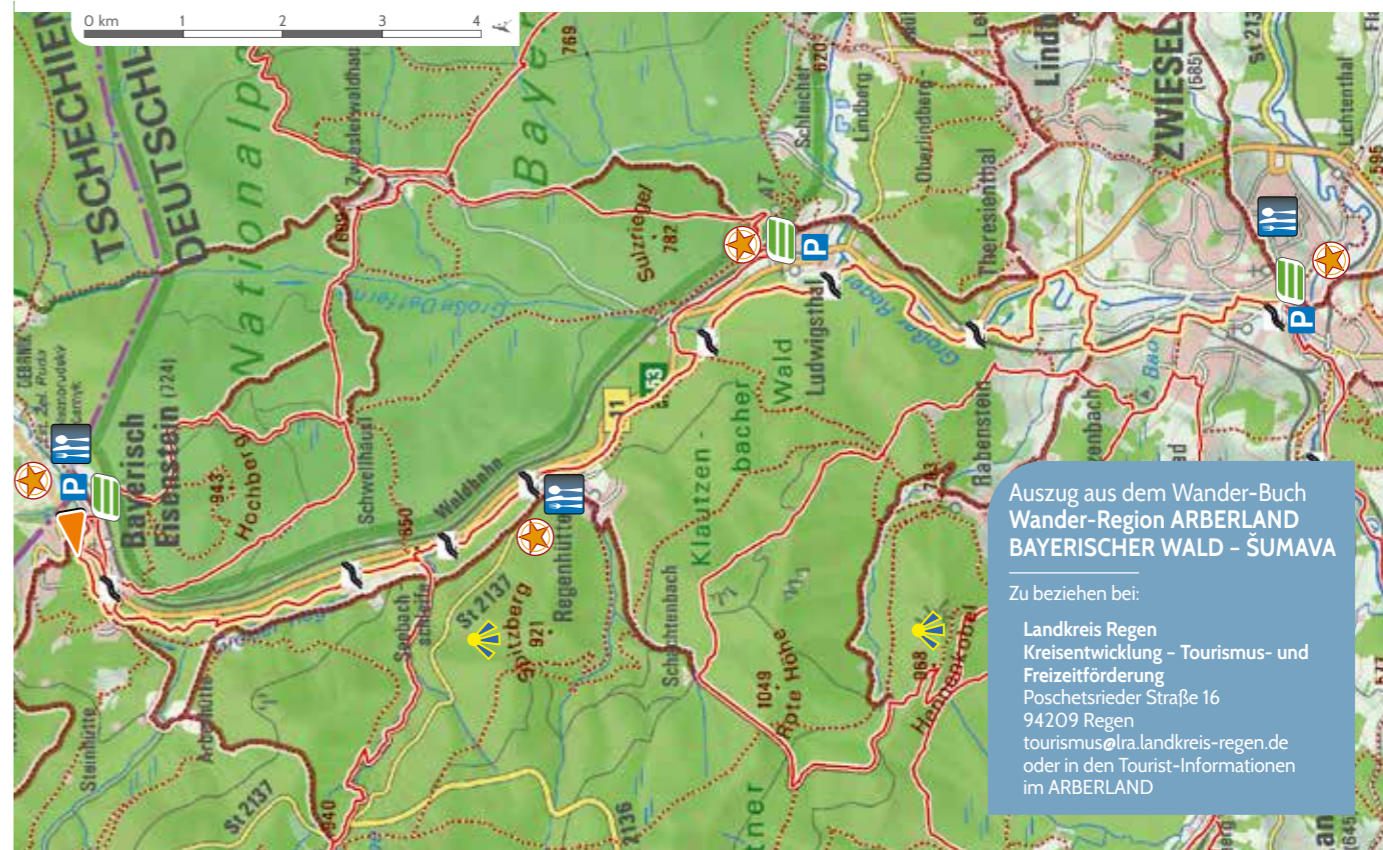
EINKEHRMÖGLICHKEITEN

49gradnord Hüttendorf - Restaurant - Pension
Dorfstraße 1 • 94252 Regenhütte
Tel. 09925 9037890
<https://49gradnord.online>

Weitere Gaststätten in Bayerisch Eisenstein, Seebachschleife, Ludwigsthal und Zwiesel



Tourist-Information Bayerisch Eisenstein
Schulbergstraße 1 • 94252 Bayerisch Eisenstein • Tel. 09925 9019001 • bayerisch-eisenstein@ferienregion-nationalpark.de • www.bayerisch-eisenstein.de



Auszug aus dem Wander-Buch
Wander-Region ARBERLAND
BAYERISCHER WALD - ŠUMAVA

Zu beziehen bei:
Landkreis Regen
Kreisentwicklung - Tourismus- und
Freizeitförderung
Poschetsrieder Straße 16
94209 Regen
tourismus@lra.landkreis-regen.de
oder in den Tourist-Informationen
im ARBERLAND

mesutronic
DETECTING WHAT MATTERS

Wir sagen DANKE für Euren EINSATZ!



www.mesutronic.de

Ihr kompetenter Partner für mehr Sicherheit in der Feuerwehr.

Innovative Technik für

- Feuerwehrfahrzeuge
- Atemschutz ■ Rettungsgeräte
- Gaswarnüberwachung
- persönliche Schutzausrüstung
- Umweltschutz ■ Arbeitsschutz

KILIAN

FIRE & SAFETY

Kilian Fire & Safety GmbH & Co.KG · D-94227 Zwiesel
Telefon +49 (0) 9922/70346-0 · Mobil +49 (0) 171-5113502

www.kilian-brandschutz.de www.facebook.com/Kilian.Brandschutz



Der Großer Arber – im Sommer und Winter ein Erlebnis für die ganze Familie!

NEU am ARBER

- Renoviertes Arberschutzhaus mit Übernachtungsmöglichkeiten in modernen Zimmern mit Dusche u. WC.
- Tolle Auffahrt mit der Gondelbahn
- Geführte Gipfelwanderungen
- Rundwanderweg auf dem Gipfel
- Zünftige Einkehr mit bayer. Küche in der Eisensteiner Hütte und im Arberschutzhaus
- Sonnenterrasse mit Spielplatz und einzigartigem Panoramablick



NEU am ARBER

- Kinderland
- Skiverleih & Skiservice
- Übernachtungen mitten im Skigebiet im Arberschutzhaus
- 6er Gondel, 2x 6er Sesselbahn
- Winterrodelbahn, Funpark
- Flutlichtskifahren
- Sonnenterrasse am Thurnhofstüberl, Eisensteiner Hüt'n und Arberschutzhaus
- Toller Panoramablick



ARBER

BAYERISCHER WALD

ARBER-BERGBAHN · 94252 Bayer. Eisenstein Tel. 0 99 25 / 94 14-0 · Internet: www.arber.de

01. Mai Biergarten-Saison-Eröffnung
- handgemachte Musik und Biergarten Schmankerl!

29. Mai Vatertagsfeier mit den orig. „Zecher Buam“
- bayerisch-gemütlich und Biergarten Schmankerl!

echt bomoas
GARANTIERTE EINZIGARTIGKEIT

Genießen und erleben ... inmitten der Natur!



GutsAlm Harlachberg, ... gemütlich-bayerisch, inmitten der Natur mit wunderbaren Panoramablicken über die umliegenden Berge! Gemütliche Stunden können Sie in unseren Biergarten oder in der Gaststube „Heinrich“ mit Wintergarten verbringen und die Verlockungen aus der GutsAlm Küche genießen.

Unsere Gaststube hat täglich von 8 bis 22 Uhr für Sie geöffnet.
Das Harlachberger Küchen-Team verwöhnt sie gerne von 11 bis 20 Uhr mit warmen Gerichten und leckeren Brotzeiten.

GUTSALM
harlachberg

- Hochzeiten & Feiern
- Tagungen & Seminare
- Urlaub
- Gaststube „Heinrich“ & Biergarten

94249 Bodenmais
Harlachberg 1+2
Tel.: 099 24-94 34 93 0
www.harlachberg.de





ROBENSTEIN

AKTIVHOTEL & SPA

DAY SPA

Gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltag und nutzen Sie unsere DaySPA-Angebote ab 29€ pro Person inkl. Leih-Bademantel und SPA-Tasche mit Badetüchern





Robenstein Hotel & SPA, Stormbergstr. 27, 94227 Zwiesel-Rabenstein
Buchbar nach Verfügbarkeit telefonisch unter +49 (0) 9922 - 71640 oder per Mail an info@robenstein.de

Lösung Gittertäfel:
 Ehrungen, Einsatzstatistik, Einsatzfotos,
 Werbung, Termine, Interview, Raetseiseite,
 Ausflugsziele, Gedanken, Redaktionssteam
 Lösung Rechengenie: 27
 Fragen:
 1 - C, 9
 2 - A, China
 3 - C, Russland/Ukraine



IBU

Brandschutz

Ferdinand-Neumaier-Strasse 6
94259 Kirchberg i. W.



Felix Ulrich

Dipl.-Ing (FH), MEng

Telefon: 09927 7749010
Mobil: 0157 38469022
E-Mail: felix.ulrich@ibu-brandschutz.de

Leistungen:

- Brandschutznachweise/-konzepte
- Bestandsbewertung/-analyse
- Feuerwehrpläne DIN 14095
- Flucht- und Rettungswegpläne
- Brandschutzordnung DIN 14096
- Brandschutzbeauftragter
- Schulungen

www.ibu-brandschutz.de



Scannen und mehr erfahren!

REALBRAND AUSBILDUNG

Gemeinsam mit zertifizierten und unabhängigen Realbrand-Trainern, erlebst Du eine Ausbildung auf höchstem Niveau!

Spannende Theorieteile und intensive Praxismodule machen Dich fit für den nächsten Einsatz. Egal ob Wärmeempfindung oder Rauchgasdurchzündung - in unserer holzbefeuerten Brandsimulationsanlage spürst Du echte Hitze und erlebst beeindruckende Szenarien.

Dabei legen wir höchsten Wert auf (Einsatzstellen-) Hygiene! In baulich getrennten Schwarz-Weiß-Bereichen bis hin zu Dusch-Schleusen bieten wir auch hier beste Bedingungen und bereiten Dich optimal vor!

Sturm Feuerschutz
Straßfeld 14 · 94209 Regen · ☎ 09921 8822-0 · ✉ info@sturm-feuerschutz.de



Sichtschutz Gartenzaun Balkon Bauelemente

DURAlife
by Schiller

DURAlife by Schiller GmbH | Deggendorfer Straße 61 | 94209 Regen
+49 (0) 9921 9604010 | verkauf@durallife.de



ZIMMEREI
Köppl
GmbH
NaturHolzHaus
NaturBlockHaus



📍 Frathau 4, 94256 Drachselsried
✉ info@koeppl-naturholzhaus.de
☎ 09945/ 905111

- 🔨 NATURBLOCKHAUS
- 🔨 NATURHOLZHAUS
- 🔨 RENOVIERUNGEN
- 🔨 DÄCHER
- 🔨 CHALETBAU
- 🔨 FASSADEN

KOEPPPL-NATURHOLZHAUS.DE

MALTERER

HOLZBAU MEISTERBETRIEB

„ALLES RUND UMS HOLZ“

Zimmerei | Dachstühle
Aufstockungen / Block-/Rundstammhäuser
Sanierungen

www.holzbau-malterer.de

Tel.: 0151 - 100 407 55 | 93471 Arnbruck

Power für dein Netz **...weil Geschwindigkeit zählt!**

Glasfasertechnik

Netzwerktechnik

Elektrotechnik

Hausgeräte



Wir suchen noch nach neuen Kollegen:

- **Elektroniker*in (m/w/d)**
- **Glasfasermonteur*in (m/w/d)**
- **Quereinsteiger*in (m/w/d)**



elektro list
List Elektrotechnik GmbH

List Elektrotechnik GmbH
Söldenerstr. 4
94269 Rinchnach

www.list-elektro.de

 [elektro_list](https://www.instagram.com/elektro_list)

 [List Elektrotechnik GmbH](https://www.facebook.com/ListElektrotechnikGmbH)